

Freizeitzentrum Schlosssaeue/ Muldentaler Jugendhäuser e.V.

„Die Spuren drohen zu verschwinden – Die Hydraulik Rochlitz“

Auch in diesem Jahr begeben sich junge Rochlitzer Spurensucherinnen und Spurensucher auf die Reise in die Vergangenheit ihrer Stadt. Nachdem wir im vergangenen Jahr bereits zu Stern Radio, einem der größten ehemaligen Arbeitgeber, geforscht haben, beschäftigt uns in diesem Jahr der zweite große Industriebetrieb. Die Hydraulik Rochlitz beschäftigt fast 2000 Menschen in verschiedenen Standorten und in fast jeder Familie finden sich ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir haben unsere Forschungsgruppe ein wenig neu aufgestellt. Nachdem einige Jugendliche wegen Arbeit und Lehre leider ausscheiden mussten, konnten wir einige junge Schülerinnen und Schüler neu für das Projekt interessieren. Zum internationalen Museumstag auf dem Schloss Rochlitz eröffneten wir das diesjährige Spurensuchejahr. Dazu haben wir zu einer Gesprächsrunde geladen. An der regen und spannenden Diskussion nahmen zahlreiche ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Susanne von der Jugendstiftung, der Bürgermeister der Stadt Rochlitz, eine historische Mitarbeiterin des Schlosses und natürlich alle jungen Spurensucherinnen und Spurensucher teil.



An diesem Tag stellten wir zudem unsere älteren Projekte vor und thematisierten das Thema FREIHEIT mit einer Mitmachaktion. Mit Herrn Ladegast haben wir einen sehr aktiven Zeitzeugen, der die Jugendlichen bei den wöchentlichen Treffen unterstützt und uns sehr viele spannende Kontakte organisiert. So haben wir bereits einiges Anschauungsmaterial von Zeitzeugen erhalten und können an unserer Ausstellung arbeiten. In den wöchentlichen Treffen geht es nun darum, gemeinsam mit den Zeitzeugen einen Überblick über das Arbeitsleben in der Hydraulik zu erarbeiten. Dazu führen die Jugendliche Gespräche mit Zeitzeugen, basteln an einem Modell und sichten Material. Dies alles passiert in unserem Wächterladen, der ein zentraler Anlaufpunkt für das Spurensucheprojekt ist.

